

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute berichten wir einmal wieder über die AOK und bayerische Baulöwen. Doch lesen Sie selbst:

AOK und die Wurzelbehandlung im Notdienst

Die AOK beharrt darauf: eine WK und Med sind keine Notdienstleistungen. Sie hat deshalb die bayerischen Kassenzahnärzte mit Berichtigungsanträgen überzogen. Hier spricht die AOK mit gespaltener Zunge: der FZ liegt ein Schreiben vor, in dem Sie diese Leistungen auch im Notdienst als Sachleistungen bezeichnet. Also: der Zahnarzt darf abrechnen, hinterher wird wieder kassiert.

Nun kann der Kassenzahnarzt dem AOK-Patienten im Notdienst diese Leistung eigentlich nur noch privat anbieten. Einen Vorschlag der FZ, dies zu handhaben finden Sie in der Anlage.

Dies wird sicherlich wieder zu „Abzocke“-Vorwürfen führen. Hoffentlich hat dann die KZVB das Rückgrat, diese Medienoffensive zu führen. Bislang hört man nur, dass man sich mit der AOK darüber nicht einigen könne.

Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 12.12.2012 findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung um 16.00 Uhr im Zahnärztheus Nürnberg statt. Im Anschluss wird es eine interessante Fortbildung geben:

Thema: **Aktuelles aus der Praxis für die Praxis**

Programm:

Privatleistungen in der Endodontie, Dr. Frank Wohl, Grafenwöhr, 2. Vors. FZ

Aktuelle Schienentherapie, Dr. Wolfgang Heidenreich, Georgensgmünd

Hygiene: Geht es ohne Thermo-desinfektor? Dr. Stefan Gassenmeier, Schwarzenbruck, 2. Vors. FZ

Aktuelles zur GOZ 2012: Auslegung und Abdingung Dr. Peter Klotz, Germering, Referent für Privates Gebühren- und Leistungsrecht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltung ist kostenlos, herzliche Einladung an alle Mitglieder, aber auch an alle anderen Interessierten.



Wittelsbacher Ludwig II. – berühmter Bauherr in Bayern

Bauvorhaben in München

Die Bayerische Landes Zahnärztekammer wirft Nebelkerzen. Offensichtlich wusste der Vorstand schon, dass die Pläne für einen Neubau in der Fallstraße 40 scheitern würden, als er die bayerische Zahnärzteschaft mit einem Rundschreiben (des-)informierte. Der Investor bietet nun ein weiter entferntes Objekt an, das nun den Delegierten in der Vollversammlung schmackhaft gemacht werden soll.

Die „Schwester“ Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns lässt sich unterdessen nicht lumpen. Nach dem die BLZK nicht auf dem Gelän-

de in der Fallstraße 34 in einen Erweiterungsbau einziehen möchte, will man das Vermögen der bayerischen Kassenzahnärzte in Wohnungen anlegen.

Warum sich Kammer und KZVB nicht einigen können ist rätselhaft. Immerhin spricht man doch angeblich „mit einer Stimme“ laut KZV-Chef Rat anlässlich der Wahl seines Parteifreundes Benz zum Kammerpräsidenten. Wahrscheinlich sind es persönliche Eitelkeiten oder der Wille zu einem Denkmal zu Lebzeiten, die hier manche Protagonisten leiten. Doch Vorsicht: in München gab es schon einmal einen Erbauer von Schlössern, der die Bayern ein Vermögen kostete. Aber sein Ende...

Bundeszahnärztekammer redet Auszubildendenmangel schön: ZFA beliebter Beruf?

In einer Pressemitteilung lobt die BZÄK die Ausbildungsbereitschaft der Zahnärzte und bezeichnet den Beruf der ZFA als einen der beliebtesten Ausbildungsberufe. Wer einen Ausbildungsplatz zu vergeben hat kennt zumindest im Süden Deutschlands das genaue Gegenteil: Bewerber sind Mangelware und wer sich bewirbt, ist oft nicht ausbildungsfähig. Eine Werbeinitiative für den Ausbildungsberuf wäre besser gewesen als hohle Worte.

Nachwahl in Mittelfranken

Zur Nachwahl der BLZK- und ZBV-Delegierten in Mfr. um die Jahreswende treten auch die FZ-Mitglieder Martin Kelbel, Wolfgang Heidenreich und Stefan Gassenmeier an. Sie hoffen auf Ihre Unterstützung!

FZ-Mitglied werden! Besuchen Sie unsere Homepage www.freie-zahnaerzteschaft.de. Dort finden Sie alle Informationen und den Mitgliedsantrag.